



LSFV BW

Landesverband der
Schulfördervereine

Kultusministerin würdigt Engagement der Fördervereine **LSFV BW verleiht Förderpreis „Ehrenamt macht Schule“**

Stuttgart, 15. Oktober 2021. Der Landesverband der Schulfördervereine Baden-Württemberg e.V. (LSFV BW) hat den Förderpreis „Ehrenamt macht Schule“ verliehen. Fünf Schulfördervereine aus Baden-Württemberg erhielten in den vergangenen Wochen Schecks mit einem Gesamtwert von 12.000 Euro. In einer Video-Botschaft gratulierte Kultusministerin Theresa Schopper den Fördervereinen und betont ihre hohe Bedeutung für ein abwechslungsreiches Schulleben. Unterstützung für den Förderpreis erhält der LSFV BW von der Staatlichen Toto-Lotto GmbH Baden-Württemberg, die die Kooperation auch 2022 weiterführen möchte.

Sie überzeugen durch nachhaltige Projekte, kreative Ideen, eine zukunftsfähige Umsetzung und den Mut zur Veränderung. Fünf Schulfördervereine aus Ulm, Böblingen, Mosbach, Reutlingen und Ehningen erklärte die fünfköpfige Jury des Förderpreises „Ehrenamt macht Schule“ zu den diesjährigen Gewinnern. In den vergangenen Wochen machte sich der LSFV BW auf eine Reise quer durchs Ländle, um die Gewinnervereine an ihren Heimatorten zu besuchen. Durch die Corona-Pandemie musste die geplante Preisverleihung in Stuttgart erneut abgesagt werden, eine persönliche Gratulation war dem Landesverband dennoch wichtig. Ute Heß, Vorsitzende des LSFV BW, übernahm zusammen mit Vorstandsmitglied Dr. Dorothee Schlegel die Besuche vor Ort. Beide Frauen sind sich einig: „Die Gewinner des Förderpreises haben großartige Projekte auf die Beine gestellt. Es ist immer wieder unglaublich zu sehen, was engagierte Eltern, Lehrer und Ehemalige möglich machen können. Durch die Projekte werden die Kinder dazu ermutigt, über die Umwelt nachzudenken und sie zu schützen. Fördervereine formen die Zukunft.“ Neben den Schecks hatten die Vorstandsmitglieder ebenfalls zahlreiche Video-Botschaften im Gepäck.

Gratulation durch bedeutende Amtsinhaber

Die Freude über die Gewinne war groß. Besonders strahlten die Erstplatzierten aus Ulm. Die Friedrich-List-Gesellschaft gewann mit dem internationalen Erasmus+ Projekt „Well of Water Science“ ein Preisgeld von 5.000 Euro. Kultusministerin Theresa Schopper bedankte sich bei den Fördervereinen für ihr Engagement. „Schulfördervereine sind aus den Schule nicht mehr wegzudenken“, so Schopper. „Ohne ihre Unterstützung würde vieles es an den Schulen nicht so gut laufen

Ähnlich formulierte es auch Georg Wacker, Geschäftsführer von Lotto Baden-Württemberg: „Ehrenamtliches Engagement ist ein wichtiger Pfeiler für die Gestaltung des Schullebens vor



LSFV BW

Landesverband der
Schulfördervereine

Ort.“ Er lobte die hervorragenden Projektideen und bedankte sich bei den Fördervereinen für ihren unermüdlichen Einsatz.

70 Bewerbungen, fünf Gewinner

70 Schulfördervereine aus Baden-Württemberg hatten sich im März und April für den Förderpreis beworben, der in diesem Jahr unter dem Motto „Gemeinsam für unsere Erde! – Umwelt- und Klimaschutz durch Schulfördervereine“ stand. Der Preis wurde bereits zum vierten Mal verliehen und prämierte Projekte, die durch nachhaltige und zukunftsfähige Ideen im Bereich Umwelt- Klimaschutz glänzten. Eine fünfköpfige Jury bestehend aus Dr. Franziska Lang (Referentin für Schulkommunikation bei der experimenta Heilbronn), Felix Finkbeiner (Gründer der Initiative Plant-for-the-Planet), Prof. Dr. Benno Werlen (Lehrstuhlinhaber des UNESCO-Lehrstuhls für ein Weltumfassendes Verständnis für Nachhaltigkeit), Gundula Büker (Entwicklungspädagogisches Informationszentrum EPIZ) und Prof. Dr. Andrea Kruse (Fachgebietsleiterin Konversionstechnologien nachwachsender Rohstoffe an der Universität Hohenheim) wählte in einem mehrstufigen Verfahren die fünf Preisträger aus, deren Projekte sich in ihren Augen besonders hervortaten.

12.000 Euro für besonderes Engagement

Der erste Platz des Förderpreises mit 5.000 Euro Preisgeld ging in diesem Jahr an die **Friedrich-List-Gesellschaft** in Ulm. Das Erasmus+-Projekt „Well of Water Science“ (WOW's) setzt sich zum Ziel, Schülerinnen und Schüler die Bedeutung von Wasser als Grundlage jeden Lebens bewusst zu machen. Während der Projektzeit erarbeiten Schülerinnen und Schüler sowie Lehrkräfte aus den Partnerländern Norwegen, Südtirol und Deutschland die Thematik Wasser handlungs- und erlebnisorientiert aus verschiedenen Perspektiven, lernen die länderspezifischen Herausforderungen im Umgang mit Wasser kennen, leiten Auswirkungen auf Umwelt und Alltag ab und begreifen, dass Wasser als europäische und globale Herausforderung zu verstehen ist. Hierbei finden gegenseitige Besuche in den Partnerländern statt.

3.000 Euro gingen an den **Förderverein der Ludwig-Uhland-Grundschule Böblingen e.V.** für die Umsetzung des Musicals „Fünf vor zwölf...“. Das selbst getextete und komponierte Musical greift in sieben Szenen und Songs die Problematik des Klimawandels auf. Die 26 Schülerinnen und Schüler der Musical-AG üben schon seit Monaten mit großer Begeisterung Spielszenen und Songs ein. Dabei können sich die Kinder bei der Erarbeitung der Szenen bis hin zur Formulierung von Texten und der Gestaltung des Bühnenbildes mit ihren Ideen kreativ einbringen. Sie sollen sich mit dem Musical und dessen Impulsen zum Klima- und Umweltschutz identifizieren können. Der Förderverein begleitet die Musical-AG organisatorisch, unterstützt sie



LSFV BW

Landesverband der
Schulfördervereine

bei Anschaffungen, übernimmt das Honorar für eine Theaterpädagogin der Kunstschule Böblingen und stellt sich ganz hinter das didaktische Konzept des Projekts.

Platz drei und damit 2.000 Euro Preisgeld erhielten die **Freunde und Förderer der Hardbergschule Mosbach e.V.** für ihren innovativen Podcast „natürlich grün“. Nach der Thematisierung von Podcasts im Deutschunterricht setzten sich die Klassen 7 bis 9 intensiver mit dem Medium auseinander. Schnell entwickelte sich die Idee, einen eigenen Podcast zu produzieren, um auch anderen Schülerinnen und Schülern das Format näherzubringen. Mit dem Schwerpunkt auf „Nachhaltigkeit und Umweltschutz“ passt die Podcast-Reihe der Hardbergschule ideal zum diesjährigen Motto des Förderpreises, denn thematisch setzt er sich mit den gesellschaftlichen Herausforderungen der Klimakrise auseinander. Der Förderverein bewilligte die Anschaffung passender Technik zur Podcast-Produktion, sodass die Schülerinnen und Schüler mittlerweile auf professionelle Technik zurückgreifen können.

Über jeweils 1.000 Euro Preisgeld konnten sich Fördervereine aus Reutlingen und Ehningen freuen. Der **Freundeskreis der Eduard-Spranger-Schule Reutlingen e.V.** unterstützt voller Tatkraft das SchulHof-Projekt am Umweltbildungszentrum Listhof. Dieses wurde vor neun Jahren ins Leben gerufen und ist mittlerweile ein wesentlicher Bestandteil des Schulcurriculums. Im SchulHof-Projekt verbringen alle Fünftklässler in 10er-Gruppen jeweils einen Monat lang den Großteil des Schultages auf dem Listhof, einem Umweltbildungszentrum unweit der Schule. Sie fahren mit Fahrrädern hin, kümmern sich in wechselnder Besetzung um die Tiere, die Beete und machen Landschaftspflege. Ganzheitliches und nachhaltiges Lernen findet statt, indem sie alle Arbeiten erledigen, die jahreszeitlich bedingt anfallen. Die Kinder erfahren sich als selbstwirksam, erleben sich als gebraucht und erwartet, sie bekommen Antworten und erfahren Bestätigung.

In Ehningen wurde in Kooperation mit **dem Förderverein der Friedrich-Kammerer-Schule Ehningen e.V.** ein eigenes Wald- und Naturkonzept erarbeitet mit dem Ziel, die Natur draußen „vor Ort“ erlebbar zu machen. Ein integraler Bestandteil des Konzeptes sind die waldpädagogischen Assistenten. Seit vier Jahren bildet die Schule ihre Schülerinnen und Schüler ab Lerngruppenstufe 6 zu waldpädagogischen Assistenten aus. Die Schülerinnen und Schüler erlernen unter Anleitung eines Waldpädagogen und einer Biologielehrerin nach Jahreszeiten geplant verschiedene waldpädagogische Spiele und Aktivitäten und wie sie diese mit Grundschulklassen durchführen sind. Im Anschluss an die Ausbildung begleiten sie Grundschulklassen an Waldtagen in den Wald und führen das Programm den Jahreszeiten entsprechend selbstständig durch.

Die Grußworte sowie die Laudationes für alle fünf Preisträger können unter www.lsfv-bw.de/vereinsarbeit/foerderpreis/ angeschaut werden.



LSFV BW

Landesverband der
Schulfördervereine

Über den LSFV BW

Der Landesverband der Schulfördervereine Baden-Württemberg e.V. ist der Dachverband für Schulfördervereine in Baden-Württemberg. Der Verband arbeitet eng mit dem Ministerium für Kultus, Jugend und Sport, den kommunalen Landesverbänden und weiteren Initiativen zusammen, um das Ehrenamt im schulischen Bildungsbereich zu stärken.

Pressekontakt

Landesverband der Schulfördervereine Baden-Württemberg e.V. (LSFV BW)

Annika Stuke

Silberburgstraße 158

70178 Stuttgart

Telefon: 0711 62011065

Fax: 0711 62011069

E-Mail: annika.stuke@lsfv-bw.de

www.lsfv-bw.de

Über ein Belegexemplar würden wir uns sehr freuen!